

Liebe Helena... Stars erinnern sich



Paul Hübsch: *Helena! Hier! Endlich ist **meine liebe Helena Lampenfieber** doch aus ihrem Appartement gekommen!*

Helena: *Guten Tag, mein lieber Paul.
Einen starken Kaffee bitte, mit Süßstoff. Ein Glas Wasser dazu. Und ganz wichtig, ein Aspirin ...
Ach Paul. Noch nie **habe ich** mich so müde gefühlt.
In diesem Hotel sind die Betten scheußlich.
Mindestens fünf Mal **bin ich** heute Nacht aufgewacht!*

Paul Hübsch: *Tatsächlich? In meinem Zimmer **habe ich** mich wunderbar erholt. Was **willst du**? Immer nur Luxushotels? Viel zu sehr **hast du** dich daran gewöhnt!*

Helena: ***Erinnerst du dich**... Das Carlton, im Jahr '87 ...*

Paul: *Da **irrst du** dich, meine Liebe. Im Carlton **waren wir** 1977.*

Helena: ***Bist du** sicher? ... Das Mitternachtsbad ...*

Paul: *1977, ganz sicher. Wir haben während der Festwochen draußen gebadet. Natürlich **haben sich die Fotografen** sofort auf mich gestürzt. An die Klatschpresse **hatte ich** überhaupt nicht gedacht!*



Helena: *Dann **stiegen wir** aus dem Wasser, so ... äh ... elegant wie möglich. **Kannst du** dich noch an das Gesicht der Fotografen erinnern, als sie sahen, dass sich die große Helena Lampenfieber mit dem kleinen Paul Hübsch eingelassen hatte. Hihi.*

Paul: *Wie bitte?!*

Liebe Helena...: Andere Erinnerungen



Paul Hübsch: Was meinst du mit „klein“? Zu dieser Zeit **hatte ich** bereits einen großen Namen, während du dein Debüt mit einer kleinen Rolle in „Zweimal **führt der Zug**“ gefeiert hast. **Denkst du** also nicht, dass du wie immer etwas übertreibst?

Helena: Jedenfalls ging **meine Karriere** steil nach oben! Durch unser kleines **Bad lieferten wir** herrlichen Stoff für die Klatschpresse...

Paul Hübsch: Immerhin **waren wir** damals noch verheiratet!

Helena: Ja! Aber nicht miteinander!

Paul Hübsch: Lange hat es mit uns beiden dann ja nicht gehalten. Innerhalb einer Woche **trennten wir uns**. Wir waren einfach zu verrückt.

Helena: Komm schon Paul, gibt zu, dass du noch immer verliebt in mich bist!

Paul Hübsch: Sicher doch, mein Liebling.



Helena: Daran **hatte ich** immer meine Zweifel.

Paul Hübsch: Weißt du, meine Teure, ich liebe alle Frauen – egal welchen Alters. Auf dich!

Liebe Helena...: Ein Autogramm?



Dorothea: *Sieh' mal, Julian, **ist das** nicht Helena Lampenfieber, dort, auf der Terrasse des griechischen Lokals? Ja, **das ist** sie!*

Julian: ***Ist das** möglich? Ja! **Das ist** möglich! Sie dreht gerade einen neuen Film mit Herbert Bully in Graphoville. Seit heute **ist das gesamte Filmteam** in der Stadt!*

Dorothea: *Tatsächlich, **das gesamte Filmteam ist** in der Stadt! Wie aufregend. Komisch, ich kann nicht glauben, dass die große Helena Lampenfieber tatsächlich in Graphoville ist.*

Julian: *Wieso **kannst du** es nicht glauben? Sie sitzt direkt vor uns. **Wollen wir** uns ein Autogramm holen?*

Dorothea: ***Ich will** auf jeden Fall! Lass uns zu ihr gehen!*



Dorothea: *Frau Lampenfieber? Entschuldigen Sie bitte ...*

Helena: *Oh, guten Tag, meine Lieben.*

Julian: *Guten Tag, Frau Lampenfieber ... ähm ... Wir haben davon geträumt, Sie zu ... schließlich **sind Sie** so berühmt ...*

Helena: *Natürlich **wollen Sie** ein Autogramm, das ist ganz normal. **Sehen Sie** ... Sie haben Glück. Wenn Sie heute Morgen gekommen wären, **hätte ich** kein Foto bei mir gehabt und dann **hätte ich** Ihnen kein Autogramm geben können. Diese Fotos hier wurden während der Dreharbeiten zu „Die Blonde aus Stahl“ aufgenommen, wo ich mit Paul Hübsch spielte.*

Dorothea: *Leider **kann ich** mich nicht erinnern.*

Julian: *Damals **warst du** auch noch nicht geboren.*

Helena: *Das macht nichts. Seit damals **sind meine Gesichtszüge** die gleichen geblieben. Warum weiß ich nicht, aber es ist so.*

Julian: *Das sagen Sie nur so ... immerhin **weiß ich**, dass Sie mehrere Schönheitsoperationen hinter sich haben ...*

Dorothea: *Julian !*

Helena: *Bitteschön!*

Dorothea: *Vielen Dank, Frau Lampenfieber! Das Autogramm **werde ich** in Ehren halten und einen guten Platz dafür finden, zwischen Marlène Dietrich und Greta Garbo.*



Helena: *Da **haben wir** es! Warum nicht zwischen einer Mumie und einem Neandertaler? Undankbare Fratzen!*

Liebe Helena...: Protest!



Helena Lampenfieber: *Herbert, Herbert, da seid ihr endlich! Gestern ist "die kleine Anfängerin" schon wieder zu spät gekommen! Außerdem muss ich mit dir über diese Szene sprechen, die du noch hinzufügen willst... Im ursprünglichen Szenario waren die Texte nicht vorgesehen! Ich sage dir eins, eine Ohrfeige werde ich nicht bekommen und schon gar nicht von Paul! Zu der Rolle, die ich spiele, passt das gar nicht! In so einer schlechten Fernsehserie möchte ich nicht auftreten, das ist meiner nicht würdig! Dabei hätte ich wirklich Gründe meinen Partner zu ohrfeigen! Gestern war seine Interpretation gar nicht überzeugend! Er schwitzte, seine Schminke lief und seinetwegen mussten wir immer wieder von Neuem anfangen... In seinem Dialog versprach er sich stets und seine Vortragsweise ließ zu wünschen übrig. Um sich zu retten, flüchtete er sich ins Improvisieren und deshalb wusste ich nicht mehr, was ich darauf antworten sollte! Was glaubst du? Vielleicht ist er ein bisschen zu alt, um noch immer die großen Verführer zu spielen...? Sag mal, entwickelt er sich nicht langsam zu einer Fehlbesetzung? Hoffentlich gibt es heute Abend keine Zwischenfälle bei den Dreharbeiten am Bahnhof von Graphoville?*

Herbert Bully: *Und ich frage mich, ob ich dich nicht von "der kleinen Anfängerin", wie du sie nennst, ersetzen lasse!*

